

Wochentl. 1873
7 Uhr im der Opernhaus
Marktstraße 18. Eine
Konservenpreis vierthalb
bis 200. Mgr., durch die
Ges. 20 Mgr. Einzelne
Summen 1 Mgr.
Postage: 22300 Mgr.

Für die Bildende einge-
setzte Wandschriften
mehr als die Bezahlung
nicht verbindlich.

Reisekosten-Bauschau auf
Wörth: Bauschau und
Vogler in Hamburg, Ber-
lin, Wien, Leipzig, Trier,
Breslau, Frankfurt a. M.
— Kiel, Mann. in Berlin,
Leipzig, Wien, Hamburg,
Frankfurt a. M., Müns-
chen, — Darm. & Co. in
Breslau a. W. — Fr.
Voigt in Chemnitz, — Ha-
vran, Laffit, Baller & Co.
in Paris.

Untersuchungen: Martin-
straße 14, am Sonntag
bis Mittwoch 15 Uhr. Ja
Rathaus: große Stufen
gasse 5 bis 10 Uhr. 5 Min.
Die Kosten einer ein-
zelnen Untersuchung fallen
15 Mgr. Mindestens bis
Seite 3 Mgr.
Eine Garantie für das
nächstegeige. Unter-
nehmen der Doktor wird
nicht gegeben.

Kontrollierter Wannen-
auftrag: 20 und unbe-
kannten Namen u. Per-
sonen infizieren wir nur
gegen Pronuncierte-
Rahmung durch Rech-
marke oder Schreibfah-
rt. 15 Mgr. Mindestens
kommen die Zahlung am 4
an einem Dresden-Monat.
Die Rep.

Dresden Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redakteur: Julius Reichardt.

Mr. 339. Achtzehnter Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Breyer.
Für das Juilletton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Freitag, 5. December 1873.

Politisches.

Kaisertum, Glückwunschkundtungen, Adressen, Anreden, Kaiserworte, Annahme, Kriegsdenkmale, Illumination, Kundschafft, Hochamt, Zeitartikel, Tagesereignisse, Geschäftsdienste, Glöcklensäulen — braucht es viel in Umreissen mehr, um dem Leser ein Bild der Festlichkeiten zu bieten, die man hinter dem Kaiserhof und den Bölkern Ostpreußens liegen? Man kann wohl sagen, daß ein starke Zug von Herzlichkeit durch diese Feiertage ging und die österreichischen Zeitungen sind noch voll der Nachlässe der schönen Stimmung des Kaiserjubiläums. Was wir in Sachsen beim Hochzeitsjubiläum des Königs Johann, sowie beim Regierungsantritt des Königs Albert in kleineren Maßstäben erlebten, das das gesamte Volk in corporative Gliederungen sich das Throne näherte, das nahm in dem geoffenen, vielvölkerigen Österreich naturnah einen bedeutenderen Umfang und charakteristischer Farbung an. Die Worte, die Franz Joseph an seine Minister und Parlamente aus Eis- und Transleithanien, an die Armeen und zahlreiche Glückwunschkundtungen riefen, werden jetzt in der Presse vielfach glosst. Am nächsten erscheint uns das Antrittsdeputat des Wiener Landtags, in dem eine, deren Sprecher, Herr Sal. Löw, die Aussprache in der Reichenprozeß vorlegte, die vor einem Dolmetscher sofort in die Laupsprache übertragen wurde. Der Kaiser, sieht ich gerichtet, dankt für die beliebte Begrüßung und gab seiner Freude über den Fortschritt der Unglüdlichen im Sprechen Ausdruck. Ein „stummbereites“ dreimaliges Hoch! war die erwidende Anerkennung der „sprachlosen“ Deputation.

Zu deutschen Reichen treten die bevorstehenden Reichstagswahlen immer mehr in den Vordergrund. Am zeitigsten auf dem Platze sind die Sozialdemokraten und gewisshoffnung genug ist die von ihnen in's Werk gesetzte Wahllegislation. Weniger an das Tagessicht treten die Wahlvorbereitungen der Clericalen; doch ist nicht daran zu zweifeln, daß sie ihrer sündigen Plänearbeit einzig obliegen. Haben sie bei dem preußischen Dreiklassenwahlrecht hervorragende Erfolge errungen, wie sollten sie bei dem ihren Plänen förderlichen allgemeinen, gleichen und direkten Wahlrechten nicht auf Triumph rechnen? Von conservativen Kandidaten ist es ganz still, von nationalliberalen und fortschrittlichen Reichstagsexponenten vermissen man vorzüglichste Ablehnung und Verschleißungen auf Wiederwahl. Der Grund dieser Ersehnung ist kein anderer als die Diätenlosigkeit. Es fällt einem Manne des Bourgeois, seines Gutsbesitzer oder Techniker, Fabrikant oder Adolat, Handwerker oder Beamter, Gelehrter oder Künstler, aufs äußerste schwer, Haus und Hof, Familie und Geschäft monatelang zu verlassen und dabei noch Hunderte von Thalern für das Leben in der thaureren Reichen hauptstadt auszugeben. Der Kreis der Männer, welche so gestellt sind, daß sie solche Ausgaben nicht fühlen, verzerrt sich von Reichstag zu Reichstag; es finden sich, je länger das Reich besteht, desto weniger geeignete Vertreter der Mittelschichten. Und es ist ein eigentümlicher Zug der Römer, daß die intelligenten Mittelschichten, auf deren moralische, geistige und materielle Unterstützung das neue Reich deutscher Nation so wesentlich angewiesen ist, auch die Bismarck'sche Diätenlosigkeit in Bezug auf die Auswahl ihrer Vertreter nahezu bestimmt werden; daß hingegen die schroffsten Feinde des Reichs, die Roten wie die Schwarzen, auf deren Abschlus aus dem Reichstage die Diätenlosigkeit genutzt war, Heidi! sich den Aufschluß daraus machen und einen bencidenswerten Überbrück an Kandidaten aufzuweisen. Sie sind mitunter auch daran; es ist auch nicht gesagt, daß, wenn sie durchskamen, sie ihrer Volksvertreterschaft in Berlin stolz warten würden. Aber das muß man den Socialdemokraten und den Pfaffen nachsagen: sie bringen die Mittel auf, daß, wenn es ihrer Partei nötig erscheint, die Gewählten in Berlin erscheinen können. Was die Conservativen, Fortschritts und Nationalliberalen bieben Anstrengungen gegenüber in Beschaffung von Geldmitteln und in Agitationen leisten, schrumpft zu einem Didebei zusammen. Die frustrierte, so fürsichtigsten Einrichtung, wie die Diätenlosigkeit, verbunden mit der Tragheit der Wähler, werden nicht auf sich warten lassen und auch Bismarck wird sie versprechen. Die Clericalen im preußischen Abgeordnetenhaus haben die von ihnen gehaltenen Anträge um einen neuen vermehrt, dem einzigen naive Rücksicht nicht abzusprechen ist. Sie beantragen einfach die Aufhebung der vielbekroenen Reichspolitischen Censure, die sogenannten Zolljahr-Maßgebete. Welche Freude hat der preußische Staat allerdings an diesen Gesetzen nicht gezeigt; zum guten Theil aber deshalb, weil sie nicht vollständig sind, und weil sie nicht begleitet waren von Vorlagen, die wahrhaft befriedigend wären, wie die obligatorische Civile, die Civilstandesregister u. s. w. Aber doch müssen zusammengebrachten Gesetze jetzt wieder mit dem großen Schwamme austrocknen zu sollen, das ist doch eine starke Zumutung. Von der Amtsenthebung Ledochowski's schwieg bis zur Stunde meistverbürgter Weise der sonst so geschwätzige Telegraph.

Bei ungemeiner Haltung geht die badische Regierung vor. Sie beantragt bei ihrem Landtag Ergänzung der dortigen Kirchengesetze: Staatsprüfung für alle Geistlichen, welche ein Altersamt bekleiden wollen, badisches Staatsbürgerecht nicht nur für den niedern, sondern auch für den höheren Clerus, Aufhebung der Anabaptismus und des Convictus, Strafen an Gott, mit Gefängnis und Absehung für die Uebertritte des Gottes. Ganz gerechtfertigt ist die Forderung, daß der Clerus sich einer Staatsprüfung zu unterwerfen habe. Auch für Sachsen ist diese Forderung eine ganz gerechtfertigte.

Vocales und Sächsisches.

— S. R. H. der Prinz Georg ist gestern Morgen mit dem Kurzuge nach Berlin abgereist, sowohl um S. M. den nunmehr geneineten deutschen Kaiser die Notifikation von der Thronbesteigung:

des Königs Albert zu überbringen, als auch sich selbst als commandirenden General des 12. Armeecorps vorzustellen.

— Aus Berlin 4. December Abends 6 Uhr geht uns folgendes neustes Telegramm zu: Prinz Georg von Sachsen wurde bei seiner Ankunft auf dem Anhalter Bahnhofe heute Morgen 3/4 Uhr von dem sächsischen Gesandten v. Rositz-Wallwitz und dem sächsischen Militärbevollmächtigten, Major v. d. Planitz empfangen und ins lgl. Schloß geleitet, wo der deutsche Kronprinz zur Begrüßung anwesend war. Im Laufe des Vormittags empfing Prinz Georg die hier anwesenden höheren sächsischen Offiziere, Mittags stellte er den Majestäten und den Mitgliedern des Königshauses Besuch ab. Um 5 Uhr fand bei Ihren kaiserlichen Majestäten ein Diner statt, wobei die Mitglieder des Königshauses, die Minister Campenhausen, v. Kameke, v. Schleinitz, Delbrück, der Staatssekretär von Bülow, der sächsische Gesandte und der sächsische Militärbevollmächtigte, sowie zahlreiche andere hochgestellte Persönlichkeiten anwesend waren. Die Kaiserin trug das sächsische Preußensband. (Edmonden-Öden?) Die Nüchtern des Prinzen Georg erfolgt Abends 8 Uhr.

— Der Professor der Zoologie Dr. Leuckart in Leipzig hat das

Hinterkreuz I. Klasse des hessischen Ludwig-Ordens, der Hector-

Böhme in Johannegeorgstadt und der Fürstlich Schönburgische

Ritterorden Sekundens-Johann zu Walenburg das Ehrenkreuz vom

Albrechtsorden erhalten.

— Am 4. dieses Monats der Bürgermeister Müller in Chemnitz sein 50jähriges Bürgermeisterjubiläum. Se. Maj. der König hat dem Jubilar das Kommandeurkreuz 2. Klasse des Verdienstordens verliehen; das Rathcollegium hat ihn zum Ehrenbürger von Chemnitz ernannt und ihm im Auftrage mehrerer Bürger die Urkunde einer Müllerstiftung mit 1000 Mark Capital übergeben; die Bürger-
schaft zu Neustadt hat auch eine Müllerstiftung mit 3000 Mark ihm zu Ehren errichtet. Außerdem ist der Jubilar durch Behörden und Private reich ausgezeichnet und geehrt worden.

— Die soeben in der königlichen Hofbuchhandlung in Berlin (S. Müller u. Sohn) erschienenen neuen Langs- und Quartierskarte der königl. preußischen Armee, welche mit Genehmigung des Kaisers und Königs herausgegeben wird, führt den König Albert nicht mehr wie ehedem als Armeespectator auf, vielmehr ist er der genannte Armeespectator gewidmeten Stelle bei der „Gen.-Inf.“ Raum gelassen. Ebenso wenig findet sich die „Se. Maj. der König von Sachsen“, in den Ranglisten beigegebenen jüngsten Amtiemm-
titulatur, wo er im vorigen Jahrzehnt unter den Generalfeldmarschälen stand und in Gemäßheit des Datums, unter welchem das betreffende Patent ausgefertigt wurde, — bekanntlich der 11. Juli 1871, der Tag des Truppeneintrags in Dresden — hinter dem Grafen Molte, dessen Erneuerung zum Feldmarschall bereits am 13. Juni 1871 erfolgte, und vor Herzog von Bittenfeld rangierte. — **Notwendige Erklärung der Stadtverordneten**, den 3. October. Ein für den kleinen „Krautverein“ gegen militärische Preisförderung der Lebensmittel eingezogenen Brief um Überlassung des Saales der Stadtverordneten am Montag oder Dienstag fand bei den ersten Herren und Heidenten kein gnädiges Ohr. Ersterer bemerkte, man könne solchen Vereinen, von denen man noch gar nicht weiß, was daran werden sollte, diesen Saal nicht überlassen, welche Ansicht bestreitet sei. Den Bericht der Kraut, eine der Allgemeinheit mögliche Institution in das Leben zu rufen, zu unterstützen, hielten sie für nicht gut. Anders dachten die Herren Linemann und Henkler, die nicht dagegen, wie man sich den Gedanke abschafft seien könne: Letzterer sagte, daß nach den Statuten der Saal nur Vereinen, die private Zwecke und Spekulationen u. s. w. verfolgten, verliegt werden solle, vier aber ein Verein hätte, dessen Wirkungsweise der Lehmann in seinem Bürgerstaat napflich werden könnte. Das Collegium ließ sich davon bestimmen und gewidmete, vorbehaltlich der Verhandlung über den Saal, gegen nur 6 Stimmen das Verordneten Montag und Dienstag kein gnädiges Ohr. Ersterer bemerkte, man könne solchen Vereinen, von denen man noch gar nicht weiß, was daran werden sollte, diesen Saal nicht überlassen, welche Ansicht bestreitet sei. Den Bericht der Kraut, eine der Allgemeinheit mögliche Institution in das Leben zu rufen, zu unterstützen, hielten sie für nicht gut. Anders dachten die Herren Linemann und Henkler, die nicht dagegen, wie man sich den Gedanken abschafft seien könne: Letzterer sagte, daß nach den Statuten der Saal nur Vereinen, die private Zwecke und Spekulationen u. s. w. verfolgten, verliegt werden solle, vier aber ein Verein hätte, dessen Wirkungsweise der Lehmann in seinem Bürgerstaat napflich werden könnte. Das Collegium ließ sich davon bestimmen und gewidmete, vorbehaltlich der Verhandlung über den Saal, gegen nur 6 Stimmen das Verordneten Montag und Dienstag kein gnädiges Ohr. Ersterer bemerkte, man könne solchen Vereinen, von denen man noch gar nicht weiß, was daran werden sollte, diesen Saal nicht überlassen, welche Ansicht bestreitet sei. Den Bericht der Kraut, eine der Allgemeinheit mögliche Institution in das Leben zu rufen, zu unterstützen, hielten sie für nicht gut. Anders dachten die Herren Linemann und Henkler, die nicht dagegen, wie man sich den Gedanken abschafft seien könne: Letzterer sagte, daß nach den Statuten der Saal nur Vereinen, die private Zwecke und Spekulationen u. s. w. verfolgten, verliegt werden solle, vier aber ein Verein hätte, dessen Wirkungsweise der Lehmann in seinem Bürgerstaat napflich werden könnte. Das Collegium ließ sich davon bestimmen und gewidmete, vorbehaltlich der Verhandlung über den Saal, gegen nur 6 Stimmen das Verordneten Montag und Dienstag kein gnädiges Ohr. Ersterer bemerkte, man könne solchen Vereinen, von denen man noch gar nicht weiß, was daran werden sollte, diesen Saal nicht überlassen, welche Ansicht bestreitet sei. Den Bericht der Kraut, eine der Allgemeinheit mögliche Institution in das Leben zu rufen, zu unterstützen, hielten sie für nicht gut. Anders dachten die Herren Linemann und Henkler, die nicht dagegen, wie man sich den Gedanken abschafft seien könne: Letzterer sagte, daß nach den Statuten der Saal nur Vereinen, die private Zwecke und Spekulationen u. s. w. verfolgten, verliegt werden solle, vier aber ein Verein hätte, dessen Wirkungsweise der Lehmann in seinem Bürgerstaat napflich werden könnte. Das Collegium ließ sich davon bestimmen und gewidmete, vorbehaltlich der Verhandlung über den Saal, gegen nur 6 Stimmen das Verordneten Montag und Dienstag kein gnädiges Ohr. Ersterer bemerkte, man könne solchen Vereinen, von denen man noch gar nicht weiß, was daran werden sollte, diesen Saal nicht überlassen, welche Ansicht bestreitet sei. Den Bericht der Kraut, eine der Allgemeinheit mögliche Institution in das Leben zu rufen, zu unterstützen, hielten sie für nicht gut. Anders dachten die Herren Linemann und Henkler, die nicht dagegen, wie man sich den Gedanken abschafft seien könne: Letzterer sagte, daß nach den Statuten der Saal nur Vereinen, die private Zwecke und Spekulationen u. s. w. verfolgten, verliegt werden solle, vier aber ein Verein hätte, dessen Wirkungsweise der Lehmann in seinem Bürgerstaat napflich werden könnte. Das Collegium ließ sich davon bestimmen und gewidmete, vorbehaltlich der Verhandlung über den Saal, gegen nur 6 Stimmen das Verordneten Montag und Dienstag kein gnädiges Ohr. Ersterer bemerkte, man könne solchen Vereinen, von denen man noch gar nicht weiß, was daran werden sollte, diesen Saal nicht überlassen, welche Ansicht bestreitet sei. Den Bericht der Kraut, eine der Allgemeinheit mögliche Institution in das Leben zu rufen, zu unterstützen, hielten sie für nicht gut. Anders dachten die Herren Linemann und Henkler, die nicht dagegen, wie man sich den Gedanken abschafft seien könne: Letzterer sagte, daß nach den Statuten der Saal nur Vereinen, die private Zwecke und Spekulationen u. s. w. verfolgten, verliegt werden solle, vier aber ein Verein hätte, dessen Wirkungsweise der Lehmann in seinem Bürgerstaat napflich werden könnte. Das Collegium ließ sich davon bestimmen und gewidmete, vorbehaltlich der Verhandlung über den Saal, gegen nur 6 Stimmen das Verordneten Montag und Dienstag kein gnädiges Ohr. Ersterer bemerkte, man könne solchen Vereinen, von denen man noch gar nicht weiß, was daran werden sollte, diesen Saal nicht überlassen, welche Ansicht bestreitet sei. Den Bericht der Kraut, eine der Allgemeinheit mögliche Institution in das Leben zu rufen, zu unterstützen, hielten sie für nicht gut. Anders dachten die Herren Linemann und Henkler, die nicht dagegen, wie man sich den Gedanken abschafft seien könne: Letzterer sagte, daß nach den Statuten der Saal nur Vereinen, die private Zwecke und Spekulationen u. s. w. verfolgten, verliegt werden solle, vier aber ein Verein hätte, dessen Wirkungsweise der Lehmann in seinem Bürgerstaat napflich werden könnte. Das Collegium ließ sich davon bestimmen und gewidmete, vorbehaltlich der Verhandlung über den Saal, gegen nur 6 Stimmen das Verordneten Montag und Dienstag kein gnädiges Ohr. Ersterer bemerkte, man könne solchen Vereinen, von denen man noch gar nicht weiß, was daran werden sollte, diesen Saal nicht überlassen, welche Ansicht bestreitet sei. Den Bericht der Kraut, eine der Allgemeinheit mögliche Institution in das Leben zu rufen, zu unterstützen, hielten sie für nicht gut. Anders dachten die Herren Linemann und Henkler, die nicht dagegen, wie man sich den Gedanken abschafft seien könne: Letzterer sagte, daß nach den Statuten der Saal nur Vereinen, die private Zwecke und Spekulationen u. s. w. verfolgten, verliegt werden solle, vier aber ein Verein hätte, dessen Wirkungsweise der Lehmann in seinem Bürgerstaat napflich werden könnte. Das Collegium ließ sich davon bestimmen und gewidmete, vorbehaltlich der Verhandlung über den Saal, gegen nur 6 Stimmen das Verordneten Montag und Dienstag kein gnädiges Ohr. Ersterer bemerkte, man könne solchen Vereinen, von denen man noch gar nicht weiß, was daran werden sollte, diesen Saal nicht überlassen, welche Ansicht bestreitet sei. Den Bericht der Kraut, eine der Allgemeinheit mögliche Institution in das Leben zu rufen, zu unterstützen, hielten sie für nicht gut. Anders dachten die Herren Linemann und Henkler, die nicht dagegen, wie man sich den Gedanken abschafft seien könne: Letzterer sagte, daß nach den Statuten der Saal nur Vereinen, die private Zwecke und Spekulationen u. s. w. verfolgten, verliegt werden solle, vier aber ein Verein hätte, dessen Wirkungsweise der Lehmann in seinem Bürgerstaat napflich werden könnte. Das Collegium ließ sich davon bestimmen und gewidmete, vorbehaltlich der Verhandlung über den Saal, gegen nur 6 Stimmen das Verordneten Montag und Dienstag kein gnädiges Ohr. Ersterer bemerkte, man könne solchen Vereinen, von denen man noch gar nicht weiß, was daran werden sollte, diesen Saal nicht überlassen, welche Ansicht bestreitet sei. Den Bericht der Kraut, eine der Allgemeinheit mögliche Institution in das Leben zu rufen, zu unterstützen, hielten sie für nicht gut. Anders dachten die Herren Linemann und Henkler, die nicht dagegen, wie man sich den Gedanken abschafft seien könne: Letzterer sagte, daß nach den Statuten der Saal nur Vereinen, die private Zwecke und Spekulationen u. s. w. verfolgten, verliegt werden solle, vier aber ein Verein hätte, dessen Wirkungsweise der Lehmann in seinem Bürgerstaat napflich werden könnte. Das Collegium ließ sich davon bestimmen und gewidmete, vorbehaltlich der Verhandlung über den Saal, gegen nur 6 Stimmen das Verordneten Montag und Dienstag kein gnädiges Ohr. Ersterer bemerkte, man könne solchen Vereinen, von denen man noch gar nicht weiß, was daran werden sollte, diesen Saal nicht überlassen, welche Ansicht bestreitet sei. Den Bericht der Kraut, eine der Allgemeinheit mögliche Institution in das Leben zu rufen, zu unterstützen, hielten sie für nicht gut. Anders dachten die Herren Linemann und Henkler, die nicht dagegen, wie man sich den Gedanken abschafft seien könne: Letzterer sagte, daß nach den Statuten der Saal nur Vereinen, die private Zwecke und Spekulationen u. s. w. verfolgten, verliegt werden solle, vier aber ein Verein hätte, dessen Wirkungsweise der Lehmann in seinem Bürgerstaat napflich werden könnte. Das Collegium ließ sich davon bestimmen und gewidmete, vorbehaltlich der Verhandlung über den Saal, gegen nur 6 Stimmen das Verordneten Montag und Dienstag kein gnädiges Ohr. Ersterer bemerkte, man könne solchen Vereinen, von denen man noch gar nicht weiß, was daran werden sollte, diesen Saal nicht überlassen, welche Ansicht bestreitet sei. Den Bericht der Kraut, eine der Allgemeinheit mögliche Institution in das Leben zu rufen, zu unterstützen, hielten sie für nicht gut. Anders dachten die Herren Linemann und Henkler, die nicht dagegen, wie man sich den Gedanken abschafft seien könne: Letzterer sagte, daß nach den Statuten der Saal nur Vereinen, die private Zwecke und Spekulationen u. s. w. verfolgten, verliegt werden solle, vier aber ein Verein hätte, dessen Wirkungsweise der Lehmann in seinem Bürgerstaat napflich werden könnte. Das Collegium ließ sich davon bestimmen und gewidmete, vorbehaltlich der Verhandlung über den Saal, gegen nur 6 Stimmen das Verordneten Montag und Dienstag kein gnädiges Ohr. Ersterer bemerkte, man könne solchen Vereinen, von denen man noch gar nicht weiß, was daran werden sollte, diesen Saal nicht überlassen, welche Ansicht bestreitet sei. Den Bericht der Kraut, eine der Allgemeinheit mögliche Institution in das Leben zu rufen, zu unterstützen, hielten sie für nicht gut. Anders dachten die Herren Linemann und Henkler, die nicht dagegen, wie man sich den Gedanken abschafft seien könne: Letzterer sagte, daß nach den Statuten der Saal nur Vereinen, die private Zwecke und Spekulationen u. s. w. verfolgten, verliegt werden solle, vier aber ein Verein hätte, dessen Wirkungsweise der Lehmann in seinem Bürgerstaat napflich werden könnte. Das Collegium ließ sich davon bestimmen und gewidmete, vorbehaltlich der Verhandlung über den Saal, gegen nur 6 Stimmen das Verordneten Montag und Dienstag kein gnädiges Ohr. Ersterer bemerkte, man könne solchen Vereinen, von denen man noch gar nicht weiß, was daran werden sollte, diesen Saal nicht überlassen, welche Ansicht bestreitet sei. Den Bericht der Kraut, eine der Allgemeinheit mögliche Institution in das Leben zu rufen, zu unterstützen, hielten sie für nicht gut. Anders dachten die Herren Linemann und Henkler, die nicht dagegen, wie man sich den Gedanken abschafft seien könne: Letzterer sagte, daß nach den Statuten der Saal nur Vereinen, die private Zwecke und Spekulationen u. s. w. verfolgten, verliegt werden solle, vier aber ein Verein hätte, dessen Wirkungsweise der Lehmann in seinem Bürgerstaat napflich werden könnte. Das Collegium ließ sich davon bestimmen und gewidmete, vorbehaltlich der Verhandlung über den Saal, gegen nur 6 Stimmen das Verordneten Montag und Dienstag kein gnädiges Ohr. Ersterer bemerkte, man könne solchen Vereinen, von denen man noch gar nicht weiß, was daran werden sollte, diesen Saal nicht überlassen, welche Ansicht bestreitet sei. Den Bericht der Kraut, eine der Allgemeinheit mögliche Institution in das Leben zu rufen, zu unterstützen, hielten sie für nicht gut. Anders dachten die Herren Linemann und Henkler, die nicht dagegen, wie man sich den Gedanken abschafft seien könne: Letzterer sagte, daß nach den Statuten der Saal nur Vereinen, die private Zwecke und Spekulationen u. s. w. verfolgten, verliegt werden solle, vier aber ein Verein hätte, dessen Wirkungsweise der Lehmann in seinem Bürgerstaat napflich werden könnte. Das Collegium ließ sich davon bestimmen und gewidmete, vorbehaltlich der Verhandlung über den Saal, gegen nur 6 Stimmen das Verordneten Montag und Dienstag kein gnädiges Ohr. Ersterer bemerkte, man könne solchen Vereinen, von denen man noch gar nicht weiß, was daran werden sollte, diesen Saal nicht überlassen, welche Ansicht bestreitet sei. Den Bericht der Kraut, eine der Allgemeinheit mögliche Institution in das Leben zu rufen, zu unterstützen, hielten sie für nicht gut. Anders dachten die Herren Linemann und Henkler, die nicht dagegen, wie man sich den Gedanken abschafft seien könne: Letzterer sagte, daß nach den Statuten der Saal nur Vereinen, die private Zwecke und Spekulationen u. s. w. verfolgten, verliegt werden solle, vier aber ein Verein hätte, dessen Wirkungsweise der Lehmann in seinem Bürgerstaat napflich werden könnte. Das Collegium ließ sich davon bestimmen und gewidmete, vorbehaltlich der Verhandlung über den Saal,

Berloren

wurde oder in einer Droschke liegen gelassen am vorigen Montag eine rotbraune Damenschäferin verlorenen Inhalt. Der edle Hinter erhält beim Abgeben im Trompetenbläschen 3 Thlr. Belohnung.

Montag Abend wurde ein Portemonnaie mit ziemlich 10 Thlr. Inhalt vom Laden des Herren Bäckermeister Wolf in Neustadt bis Schmiedstraße verloren. Der edle Hinter wird dringend gebeten, es gegen gute Belohnung abzugeben. T. G. 28 Exped. d. Bl.

3 Thlr. Belohnung

Verloren wurde gestern Vormittag von 9 bis 11 Uhr eine schwärzefarbene Brieftasche mit ca. 15-18 Thlr. in einblatt. Gassenchein, von Neustadt nach Altstadt. Der edle Hinter wird dringend gebeten, es gegen gute Belohnung abzugeben. Geheimstraße Nr. 5, 3. Etage abzugeben.

Ein Hund, s. w. Rüdel, ist zu gelungen. Gegen Zeiterlöse, abzuholen in der Schmiede zu Neu-Ulrich. Steuer-Bl. 3640

Ein kleiner schwarzgrauer

Affenpinscher

auf den Namen Ella hörend, ist verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben. Schloßstraße 22. III.

Hilfslerner-Gejuch.

Die neugebildete 2. Lehrstelle zu Holzhause mit Zuckelhausen bei Leipzig, dort mit einem Gehalte von 250 Thlr. (ercr. Holzgeld) bei freier, geräumiger Wohnung im Schulhaus in Ostern 1874 zu besetzen. Bewerber werden sich mit ihrenzeugnissen melden bei dem Local-Bauinspektor Dr. Günther,

P. zu Probstheida.

Zur Erhöhung der Haufrau und Beaufsichtigung der Kinder wird per 1. Januar ein Mädchen gegen hohen Lohn gesucht. Ohne sehr gute Zeugnisse ist Anmeldung überflüssig. Offerten nicht Zeugnisse nimmt die Expedition d. Bl. unter A. D. 100 entgegen.

Ein erfahrener Haderstaats-Aufseher, der besonders mit Sottern von Kunden für seine Papeterie vertraut ist, wird für eine größere Papierfabrik Deutschland zum möglichst sofortigen Antritt zu engagieren gesucht. Offerten unter H. F. 32 in die Expedition d. Bl.

Strohputznäherinnen, in braun Venetianer nebst, werden bei erhöhtem Arbeitslohn gehabt.

Alaunstr. Nr. 87.

Buchhalter.

Ein Kaufmännisch vollständig durchgebildeter Mann, welcher in Stande ist, selbstständig zu arbeiten, wird zur Buchführung für einen Baumeister hier gesucht. Offerten sollte man mit ausführlicher Angabe des Bildungsganges und der bisherigen Leistungen in der Exped. d. Bl. unter "Buchhalter" abgeben.

Handarbeiter

erhalten beim Bau des Königlich-Pritsch - Baudactes sofort ausbauteile. Belohnung. Anmelden in der Nähe des Pritsch - Bades und am Klaunplatz bei dem Polier Pietzsch.

Zur Stütze der Hausfrau und Beauisichtigung der Kinder wird

per 1. Januar ein Mädchen gegen hohen Lohn gesucht. Ohne sehr gute Zeugnisse ist Anmeldung überflüssig. Offerten uebst Zeugnissen nimmt die Expedition d. Bl. unter A. D. 100 entgegen.

Verlangt

wurden bei gutem Lohn Markt- heller, Kutscher, Haussmann, Kutschern, sowie Kochinnen, Stuben-, Hauss- und Küchen- mädchen, zum Antritt per sofort und 1. Januar 1874 durch Heinrich Wiegner, Wallstraße 5a., 1. Etage.

Gelinde häusliche Ammen können Stellung erhalten bei Mietkraut Tetzsch, Gläuberg Bl. 22, 1. Etage.

Gesucht werden Knechte, Bläger, Werbejungen auf 1874 im Bureau des Adler in Sebnitz.

Verläufserin

Gesuch.
Eine fröhliche Verläufserin wird sofort. Antritt gesucht. Rüd. durch S. W. Saalbach, Zwingerstr. 24, Dresden.

Mechaniker haben P. Kell-

W. & Co., Ammonit. 28.

Eine gebildete, fiktionsfähige

Mann findet in dem Hause

einer Dame zur Rüstung und

Entfaltung von Werken eine

leichte Stellung, mit Wohnung verbunden. T. G. 28 Exped. d. Bl.

2 Tischler

finden dauernde Arbeit auf Bau

und Möbel bei Carl Ertig,

Tischlermeister in Königsberg.

1 Modelltischler

erhält Peulenstr. 16 Arbeit.

Gesuch.

Ein 28 Jahre alter Mann, ge-
borener Sabater (Reserve-Offizier),

welcher vor seiner Militärcare als Verwalter fun-
gierte, sucht jetzt auf gut

Entwurf, dauernde Stelle

als solcher. Ges. Offerten unter F. Günther.

Ein junger Mann bittet einen

älteren wohlhabenden Herrn

oder Dame um ein Darlehen von 40 Thlr. auf ratenweise Rückzahlung.

Krompe, Rückzahlung wird ausdrücklich. Gesäßige Offerten werden beliebt man unter F. H. 1510.

Ein junger Mann bittet einen

älteren wohlhabenden Herrn

oder Dame um ein Darlehen von 40 Thlr. auf ratenweise Rückzahlung.

Krompe, Rückzahlung wird ausdrücklich. Gesäßige Offerten werden beliebt man unter F. H. 1510.

Ein junger Mann von ange-
nehmlichen Neukunden, seinen

und angenehmen Umgangskreis,

bittet eine noble und reiche

Dame um ein Darlehen von 60 Thlr.

Werbeadressen werden unter "sub rosa" in die Exped. d. Bl.

restante Postamt Dresden.

Ein junger Commis,

gesucht auf gute Empfehlungen,

sucht auf sehr bekannten Ge-
bäude-Aufträgen per sofort

oder später Engagement. Offerten werden gesucht unter W. K.

10 an den Commissions-Bazar,

Wederstraße 22 in Görlitz,

erbeten.

Verwalter-Stelle-Gesuch.

Ein thätiger, praktisch gebil-
deten Econom mit guten Zug-
nissen, alt 23 Jahre, wünscht

eine Stelle auf einem Gute. Ges. Offerten werden erbeten unter G. 46 Exped. d. Bl.

Eine Ziegelmeister,

mit den neueren Feuerungsan-
lagen, sowie Feldziegel, auch

Kalkbrennerei verkauft, sucht

gegen auf gute Zeugnisse, das-
gleiche Stellung. Ges. Offerten

unter Nr. 80 Exped. d. Bl.

Eine überwachende Mutter

sucht eine Stelle als Komptot-
diener, Bote ob. Marktheiter in

einem kleinen Geschäft, oder

ähnliche Beschäftigung. Ges. off.

unter T. L. an die Exped.

d. Bl. erbeten.

Dresdner Pfand- und

Creditanstalt

Moritzstraße Nr. 4,

1. Etage,

gewährt Durchein auf cour-
tahende Industrie-Papiere, Zu-
welen, Holz- und Edelmetall-

Sachen, Befreiungsscheine und Stoße

aller Art, Colonialwaren, Roh-
materialien, Modelle u. s. w.

Expeditionszeit von

früh 8 - 7 Uhr Abds.

15,000 Thlr.

wurden sofort auf vorzähige

Hypothek gelehnt, 5½ Prozent

Zinsen gewährt und Güterbriefe

mit Zahlung genommen.

Abd. Hermann Schudert.

Wittenstraße 8.

Geld! Geld!

Unter strengster Discretion u.

humanen Bedingungen vom klein-
ten bis zum größten Posten auf

Wertsachen und Waaren.

Expedition unter Vorhobus.

26 Röntgenstraße 26, 1.

Geld

auf gute Pfänder: gr. Kitch-

gasse Bl. 2 zweite Etage.

Gelder

auf Wechsel (bis zu jeder Höhe)

an alle oder auswärtige Ga-

valliere, Grundstückbesitzer

und Geschäftsführer unter streng-

ster Discretion sofort durch

Bernh. Sachse,

Mathildenstraße 28 b, II.

10,000 Thlr.

sollen in größeren und kleineren
Posten übertragen Sicherheit
unter mäßigen Bedingungen
plaziert werden. Ges. Offerten
unter A. Z. 4 in die Exped. d. Bl.

Gut renommierte Leute suchen
zum höheren Vertrieb ihres
Geschäfts gegen geringe Dis-
cretion und Zinsen 100-150
Thlr. zu doren.

Offerten dient man ges. in der
Exped. d. Bl. unter R. J. 150

niederzulegen.

Geld von 50 Thlr. anwärts

gibt ein Betriebmann gegen

gute Sicherheiten. Strengste

Discretion. Keine Vermittlung.

Offerten L. 1, Exped. d. Bl.

Geld unter Discretion

auf Wieder:

Augustusstraße 5, 2.

Eine Dame wird von einem

gebildeten Manne um ein

Darlehen gegen Zinsen gesucht.

Adressen: restante Postamt

F. H. 1510.

Eine junge Dame bittet einen

älteren wohlhabenden Herrn

oder Dame um ein Darlehen von

40 Thlr. auf ratenweise Rück-

zahlung.

Krompe, Rückzahlung wird

ausdrücklich. Gesäßige Offerten

wird beliebt man unter

G. D. 103.

restante Postamt Dresden

niederzulegen.

Ein armes Mädchen bittet um

ein Darlehen von 5 Thaler

gegen wöchentliche Abzahlung.

Offerten unter O. U. 20 in

die Exped. d. Bl.

Borna.

Ein junger Mann von ange-
nehmlichen Neukunden, seinen

und angenehmen Umgangskreis,

bittet eine noble und reiche

Dame um ein Darlehen von 60 Thlr.

Werbeadressen werden unter

Sächsische Holz-Industrie-Gesellschaft zu Radebeul.

| | |
|--|--------------------------------------|
| Verkauft vom 1. Januar bis incl. 30. Novbr. 1873 für Thaler 252,533, 2. 1. | |
| " " 1. " " 30. " 1872 " | 346,211. 22. 4. |
| " " 1. " " 30. " Mittln 1873 mehr Thaler 106,321. 9. 7. | |
| " " 1. " " 30. " 1872 " | 24,268. 22. 5. |
| " " 1. " " 30. " 1872 " | 22,032. 12. 8. |
| | Mittel 1873 mehr Thaler 2,236. 9. 7. |

Nr. 31. Damenmäntel-Fabrik Nr. 31.

von Ephraim & Fürstenheim.
31 Wilsdrufferstrasse 31,

empfiehlt Ihnen heute eröffneten

Grossen Ausverkauf

einer geneigten Beachtung. Wir haben unsere Preise ganz bedeutend ermäßigt und offerieren:
Paletots in schwarz, braun und blau, für 3½ Thlr.
Paletots in hochfeiner Ausführung, für 5½ Thlr.
Jaquettes, g'att und anliegend, für 2½ Thlr.
Jacken in allen Farben, für 1, 1½ und 1½ Thlr.
Mädchen-Jaquettes, geschmackvoll garniert, für 1½ Thlr.
Mädchen-Paletots für jedes Alter, für 2½ Thlr.

Gerner sind in großer Auswahl die so beliebten Dolmans, Radmäntel und Pellerinen-

mäntel, sowie alle Neuheiten der diesjährigen Saison vorrätig:

Nur 31 Wilsdrufferstrasse 31.

Die Expedition des „Patriot“

definiert sich jetzt:

Grunauerstraße Nr. 5 parterre,

und erscheint derselbe jeden Dienstag und Freitag Mittags 1 Uhr.

Schreipuppen! Täuflinge!

Engeos - Preise.

Großes und geschmackvolles Sortiment der neuen Erfindungen in diesem Jahre zu überaus niedrigen Preisen.

S. Pariser,

22 Landhausstraße 22 „Brittis Hotel“.

Zum Stollenbacken

Rosinen verschiedenster Sorten, feinste Sultanias, beste Zante-Corinthen, schönste große Mandeln, feinste Osneser Citronat, frisch und rein gestochene Gewürze, feinstes Gewürzöl, beste Messinaer Citronen u.

Zucker pro Pfund 54, 56 und 58 Pf.

feinsten gemahlenen 50, bei 5 Pfund 47 Pf.

Mehl feinstes Kaiser-Müsli,

feinste schlesische Salz,

feinste bairische Schmalz,

süßlich in Kübeln von 12–50 Pfund und ausgewogen,

empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Dürrlich & Kabisch, an der Kirche 3.

Bäckerei-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum und weiterer Nachbarschaft hiermit die ergebene Anzeige, daß ich Unterzeichner am 6. d. M.

Steinstraße Nr. 2

anfangt der gr. Siegelstraße, eine

Butter-, Weiss- u. Brodbäckerei

bedienen werde und bitte hierbei um gütigsten Aufspruch, gleichzeitig versichernd, daß es stets mein Bestreben sein wird, nur mit guter und geschmackvoller Ware auszurichten.

Dresden, den 5. December 1873. Hochachtungsvoll

Ernst Lochmann, Bäder.

Das Norbiwaaren-Lager

von W. Zeidler,

2 grosse Kirchgasse 4, empfiehlt eine reiche Auswahl Blumen-, Kinder- und Puppenwagen zur gütigen Bezahlung.

Dampfschiff auf Abbruch.

Wir sind beauftragt, ein vor unserer Werkstatt schwimmendes, 48 Meter langes, 5 Meter breites, hölzernes Dampfschiff mit 30-pferdiger Dampfmaschine, angebautem Dampfkessel und Schaufelräder zum Materialwerthe und aus Abbruch für fremde Rechnung zu verkaufen.

Das Schiff kann zu jeder Tageszeit besichtigt werden und nehmen wir Höchstgebote, die bis zum 15. December a. o. bindend sein müssen, in unserem Gontor entgegen.

Sächs. Dampfschiff- u. Maschinenbau-Ausfahrt.

Ein Blechhofen,

noch neu, ist wegen Mangel an Raum bislig zu verkaufen

Boxebhnenstr. 2 vora.

Ein grosser schwarzer Neufundländer-Hund, zum Zug, ist zu verkaufen Bachblechgasse 5.

Wilsdrufferstraße Nr. 34.

!! Achtung!! Achtung!!

Weihnachts-Bazar

Im früheren

Victor Blaekstein'schen

Laden.

Habhaft billige Preise.

! Sehen und staunen!

Wilsdrufferstraße Nr. 34.

Ein Tafelpiano

aus einer renommierten Fabrik, mit Metallplatte, engl. Mechanik, u. sehr gut gebaut, für 100 Thlr. zu verkaufen Räthlystraße 18, 3.

Warschauer Glycerin-Seife.

In allen renommierten Parfümerien des In- und Auslandes.

Moritz Beschörner,

Berlin, Marienstraße 11.

Salon

zum Kosten, Kostüm und Haarschneiden Königstraße 36.

Passend als Weihnachtsgeschenk.

Eine alte gute Geige ist für 7 Thlr. zu verkaufen Walpurgisstraße 3, 4 Tr., leiste Thlr.

Ein Pianino,

neu, mit wiedlich schönen Ton, sehr elegant, billig zu verkaufen. Dasselbe ein gebrauchtes für 138 Thlr. Ohnigsgasse 26, 2.

Wolfframm,

Instrumentenmacher.

Bucht-Ruhe,

wo unter drei Städte die Männer jagen, sieben zum Verkauf in der Schänke zu Rennsdorf.

Ein kleineres Haus

in der Umgegend von Dresden zu kaufen gefügt. Offerten mit Preisangabe an E. Mayer, Nadebeul Nr. 72h.

Birkene Deichselstangen

liegen billig zum Verkauf große Oberseestraße 12 beim Stellmacher Koch.

Widde und Hobelstühlen werden angenommen:

Gebäude 6 bei Diege.

Ein junger Kaufmann,

gesetzter Materialist, welcher 3 Jahre in einer gehobnen Mühle Sachsen conditiorate und jetzt noch in einer solchen thätig, mit vorzüglichem Empfehlungen, sucht Stellung, gleichviel welche Branche, vor sofort oder später, welche Zeit, empfiehlt unter F. G. 5 Dresden, Stadt Baugen, Niedergraben.

Die so sehr beliebten Kna-

ben-Stiefel sind wieder in grösster Auswahl vorrätig.

Wiener Schuhwaren-Fabrik

für jedes Alter.

Nähmaschinen-Verkauf

und Reparatur aller Systeme. Am See 38 H. Schöne, am See 38.

Neue und alte eiserne Oefen

stehen billig zum Verkauf. Clemmingsstraße Nr. 8.

Robert Schlechter jun.

Echte Ricinusöl-Pomade

empfiehlt zu billigen Preisen das Generalk-Denkot Friedr. Ottows Nachfolger, Pirmaschestr. 2.

Wiederverkäufer Habatt!

Als passendes Weihnachts-Geschenk

ähn'l. Joppen

zu äukr. billigen Preisen

Mr. Oesterreicher,

6 Scheffelstrasse 6.

Zu verkaufen ist ein Herren-

3. Welt Christanstraße 1, 3.

Eine Drehbank mit Ovalwerk ist zu verkaufen Vorngasse 2, part.

Ein Musik-Chor

(Sextett) empfiehlt sich für nächsten Sonntag und auf Welterden für Konzert- und Wall-Musik. Bestellungen bei J. G. Seeling, Maunzstraße 83.

Sophas, Matratzen,

Wohlbauern Möbel

aller Art Maierstraße 22.

Sand umsonst b. Wilden Mann.

Lama

von 12 Mgr. an in großer Auswahl empfiehlt Julius Thiele, 19 Wallstraße 19.

Aleiderstoffen

von 3½–16 Mgr. in schwarz – Röppe, Popelines, Lustres, diverse einfache und bunt, als auch schottische Stoffe von 5–20 Mgr.

empfiehlt Julius Thiele, 19 Wallstraße 19.

Garantie! Zahnweh!

verschwindet ängstlich durch das berühmte amerikanische Mittel

Feytona.

Günstige Niederlage

in Dresden bei Spalteholz und Bley.

Rosinen,

2. M. 44, 48, 50, 54, 56 Pf.

feinste grösste ausgetrocknete

4 Pf. 60 Pf.

Sultania,

a. Pf. 60 u. 65 Pf.

Citronat

a. Pf. 12, 14, 16 Mgr.

Mandeln,

4 Pf. 85 und 90 Pf.

44, 48, 52 Pf.

Staubrasinade

60 Pf.

Butter,

a. Pf. 10, 11, 12 Mgr.

Zucker im Brod,

a. Pf. 48, 50, 52, 54, 56 Pf.

empfiehlt Arthur Bernhardt, Neustadt, am Markt Nr. 6.

Pianinos

von elegantem Ton stehen unter Garantie äukr. billig zum Verkauf in der Pianofortehalle von

A. Bartholomäus, Rosenweg 59, 1.

Ein Haus

ist billig zu verkaufen. Preis 2000 Thlr.

4 Voss, Keller, Schuppen, in

Neustadt Neudorf. Pf. Oppels-

Die neue grosse Industrie-Halle Waisenhausstr. Nr. 29

verdient in jeder Beziehung die Beachtung des laufenden Publikums. Sämtliche zum Kauf ausgestellte Gegenstände sind solid und preiswürdig und eignen sich zu Weihnachtsgeschenken.

Dies möge genügen zur besten Empfehlung dieses Etablissements von mehreren zufriedengestellten Käufern.

B.— v. C.— M.— S.— U.—

Auction in Riesa.

Dienstag den 9. December sollen von früh 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1½ Uhr ab im **Gasthof zum Wettiner Hof** in Riesa eine Partie 2 Ellen breite weiße Leinwand, 50 Schot grüne Handtücher, 60 Schot weißkleine Kleste, 50 Stück 9/4 breites rothes Tischtuch zu Decken, 50 Stück 8/4 breites rothes Tischtuch zu Untertassen, 50 Duzend weißkleine Taschentücher, 50 Duzend bunte Taschentücher versteigert werden.

Eduard Kühne,

Auctionator.

NB. Die Waaren sind eine halbe Stunde vor Beginn der Auction zur Ansicht ausgestellt.

D. O.

Vorrath in der Bach'schen Buchhandlung (Otto Kubel) in Dresden, Hauptstraße 22.

Für den gesammten Handelsstand.

insbesondere für Jöglinge des Handels empfehlenswerth.

2. Rothschild's Taschenbuch für Kaufleute.

Achtzehnte umgearbeitete und bedeutend vermehrte Ausgabe.

Mit zahlreichen Ueberichten und Tabellen.

Preis geheftet 2 Thlr. — 3 fl. 36 Kr. rb. In engl. Einband 2½ Thlr. — 4 fl. 12 Kr. rb.

Ist anerkannt das vollständigste, billigste und praktischste aller taumalischen Taschenbücher; es giebt auf nahezu 800 Seiten die Quaintenzen dessen, was ein Kaufmann zu wissen nötig hat, und erwartet infolge seiner Reichhaltigkeit die Nachfrage aller ähnlichen, theilweise viel teureren Werke.

Auch bei dieser neuen Ausgabe haben verschiedene Erweiterungen mit Rücksicht auf die neuere Zeit stattgefunden, so dass kein Verlierer einer älteren Ausgabe, überaupt kein gebildeter Kaufmann, der sich auf der Höhe der Zeit erhalten will, auf diese Ausgabe des Werkes entbehren kann, das auch fernerhin darin streben wird, ein Taschenbuch des Wissenswürdigsten auf dem Gebiete des Handels und Verkehrs zu gelten.

Das längst bekannte und vielbegehrte Buch ist zu beziehen durch alle Buchhandlungen des In- und Auslands.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Nach auswärtig Zustellung franco gegen Einladung des Vertrags vor Postanweisung.

Rothschild's Taschenbuch für Kaufleute sind vorrath.

Grosses Bairisch-Bier-Etablissement-Verkauf.

In der Residenz Dresden gelegene große Bairisch-Bier-Großverkauf soll mit sämtlichen lebenden und toden Inventar und Einrichtung mit gut rentierender Kunsthaft verschiedenes Geschäft, für Niedermann passend, für 2500 Thlr. wegen zu hohen eingeretteten Umständen, sofort verkauft und zum 1. April 1874 übergeben werden. Käufer tritt sofort in den gegenwärtigen festgestellten Contract, welcher nach 3½ Monaten abläuft. Dazu gehörten bedeutende Kellerräumlichkeiten, wo ein Grosslager, welches circa 3000 Eimer umfasst. Der jährliche Mietebeitrag beträgt nur 90 Thlr. Nähere Auskunft erhält in Dresden.

Friedrich Albert Röthing,

Comptoir: Pirnaische Straße Nr. 56, 2. Etage.

Ausverkauf.

Während der Umbauzeit meines Geschäftsstofates **Schlossstrasse 27** verkaufe ich in meinem Interimssale **große Brüdergasse Nr. 1** zunächst der Schloßstraße, sämtliche alte Waarenbestände an Stoffen, Stikereien, fertiger Wäsche aller Art, Strumpfwaaren u. c.

n groben oder kleinen Posten zu den Anschaffungspreisen.

C. Küstritz.

Auction.

Im Auftrage des Königl. Gerichtsamtes sollen

Dienstag, den 16. December d. J.

von Vormittag 10 Uhr an, erst im Hause Nr. 18 und dann auf der Centralsteigeletz zu Höchst nachverzögerte Gegenstände als: eine complete Bandage, eine dergl. Decouvrage, eine dergl. Fräsmaschine und eine Bohrmaschine mit dazu gehörigen Sägen, Vordecker und Riemern, dasel. eine horizontale Dampfmaschine von 15 Pferdekraft mit Meyer'scher steckbarem Krempson, Regulator und Speisepumpe, 10 Stück Zahnradmaschinen, einem Ventilator, 14 Stück Ziegelsteckstücke, mehrere Schnieders, handwerkzeug und über 1/4 Million Mauerziegeln gegen sofortige Baarzahlung verteilt werden.

C. Gebauer. Ortsrichter.

Avertissement.

Den geehrten Herrschaften, sowie meinen geschätzten Geschäftsfreunden und Nachbarn erlaube ich mir hierdurch ganz ergebnis anzusegnen, dass ich in dem früher von Herrn Fleischermstr. Häubner innegehabten Vocalitäten am Elbborg, Nr. 22. althier, von heute an ein

Fleisch- und Wurstwaaren-Geschäft eröffnet habe und dass mein höchstes Bestreben stets darauf gerichtet sein wird, durch ganz vorzügliche Waare und reelle Bedienung meiner geehrten Abnehmer, mir deren Zusatzbedienung und Rundschau, sowie den guten Ruf, welchen das Geschäft bei meinem Vorgänger sich zu erfreuen hatte, auch ferner zu erhalten.

Dresden im December 1873.

Ernst Julius Schmidt, Fleischermstr.

Ein vorzuhaltendes Mittel bei **Quuppen, Knochen, Fleischaugenfutter** ist Werner's **Dungstücke, Eisen, Sticks, Deutsches Porter-Bier.** In **Stielz** u. **Kauf** zu höchstem Preis bester Qualität bei **Paul Richter, Altmühlstr. 6.**

Prager Mundwasser, in Dexterr.-Ungarn patentiert, entfernt in einer Minute jeden sogen. Mundgeruch, vertreibt den Zahnschmerz und hilft vor demselben, reinigt und kräftigt die Zähne, befreit sie vor Caries (Zahnsucht) und bestätigt, oder gewordenen Zahnschleiß. — Preis pro Flacon mit Gebrauchs-Anweisung 20 Sr.

Depot bei **Spalteholz u. Blei** in Dresden.
General-Depot bei **G. G. Brünning** in Frankfurth. M.

Ein junger, gebildeter Mann, Besitzer eines großen Gutes in unmittelbarer Nähe von Dresden, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaften fehlt, auf diesem Wege eine Lebendgefährtin. Junge Damen oder Witwen gebildeten Standes, wenn auch ohne Vermögen, die auf diesen Wege eine Lebendgefährtin, werden gebeten, ihre Adressen und Angaben ihres bisherigen Lebens unter der Griffer **M. II. Nr. 100** in der Exped. d. M. niedezulegen. Discretion überverständlich.

Christbaumdillen, 1 Dz. 2½ u. 7½ Kr., bis zu den elegantesten mit reizenden Jäden bei Ludwig Brätsch, Webergasse Nr. 17.

1. Musikinstrument, antiker Lohnstuhl mit Holzschnitz.

Rechte Herrenhuter

Pfeffermünzküchel

und **Pfefferküchen**

f. Weinhäutchen u. Christbaum.

Weihnachtsansetzung

von reizend niedlichen Glaskunst-

waren: Brillantflaschen mit und ohne Decke, Porzellanäpfel,

Kronleuchter, Obst-, Glymräder,

Störche, Wiegeln, Goldfischde-

ckeln u. s. w.

Winterüberzieher

Hosen und Westen

find billig zu verkaufen

Galeriestr. 17, 2,

im Pfandgeschäft

von **Julius Jacob.**

Goldfische,

sowie Gläser mit Unterseiten, ca.

von 12½ Kr. an, empfiehlt

in großer Auswahl die Galan-

tierwarenhandlung

F. G. Petermann.

Galeriestr. 10.

Ia. amer. Speisefett,

das Pfund 64 Pf.

im Ganzen 11 Pf. u. 12 Pf.

bei **Johannes Dorsch**.

Galeriestr. 10.

Ia. amer. Speisefett,

das Pfund 64 Pf.

im Ganzen 11 Pf. u. 12 Pf.

bei **Johannes Dorsch**.

Haasenstein & Vogler, Dresden, Augustusstr. 6. Annoneen-Annahme für alle diesjährigen und auswärtigen Zeitungen.

Geschäftsverpachtung,

ev. Verkauf.

Ich beschäftige mein Ge-

schäft, in dieser Lage einer

markanten Fabrikortes in Thü-

ringen, bestehend aus Welt-

u. Schwarzbrotbäckerei,

Speicher- und Schiffs-

warenhandlung, Wein-

und Spirituosen, nebst

Haushalt, Schneide-

waren und ca. 13 Alter Feld u.

Weizen, auf längere Zeit zu

verpachten, event. zu ver-

kauen. Solicher Umfang

ca. 30,000 Pf.

Brutto-Aufträge beliebe-

man unter U. N. 061 an

die Annons-Expedition von

Haasenstein u. Vogler

in Chemnitz einzulenden.

Theilnehmer-

Gesuch.

Zu bedenken, dass die

Steinkohlen im Preise immer

höher steigen werden zu Ab-

bauung eines exponirten, in

Sachsen an einer Eisenbahn

liegenden und durch einen

Waldweg angezeichneten

Steinkohlen-Arealen von

100 Acre Fläche, Theilnehmer

zu Bildung eines Gon-

duriums gründet und Acrechein

unter T. S. 881 an die An-

noncen-Expedition von Haasen-

stein u. Vogler, Dresden,

durch die Annons-

Expedition von Haasen-

stein u. Vogler, Dresden, erbeten.

Ein Grundstück,

bestehend aus einem Vorder-

und Hintergebäude, in besser

Verhältnisse als die auf

Steinkohlen-Gesellschaft, ist Ver-

bauungswert für 40,000

Thlr. bei 10,000 Thlr. Ab-

zahlung zu verkaufen. Nähe

an **T. S. 878** durch

die Annons-Expedition von Haasen-

stein u. Vogler, Dresden, erbeten.

Ein Cylindersack mit

1000 Kr. wird zu kaufen

gesucht und werden Offeren

unter T. S. 880 an die Annons-

Expedition von Haasen-

stein u. Vogler, Dresden, erbeten.

Ein zweitligiges, neuer-

bautes Wohnhaus, mit 70-

Stufen-Garten, in einer vol-

kommenen Provinzial-Strasse

bestehend, in sehr guter</

Restaurant K. Belvedere
 ★ Brühl'sche Terrasse. ★
Unt. Hente Salon-Concert Ende
 ohne Tabakranch.
Herr Kapellmeister C. H. Neubauer mit der
Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
 Morgen-Sinfonie-Concert von 6—10 Uhr.
 Täglich Concert. Eintritt 5 Rgr. J. G. Marckner.

Meinhold's Saal.

Heute Freitag den 5. December
Concert
 der
Leipziger Couplet-Sänger,
 der Herren
Metz, Neumann, Fischer, Schreier
 und Hofmann.
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 5 Rgr. Kinder 2½ Rgr.

Braun's Hotel.
 Montag den 8. December

Großer
musikalischer Gastabend.

Anfang 8 Uhr.
Nach dem Concert Ball.
 Billets à 5 Rgr. sind zu entnehmen bei Herrn Hermann Weise, Schloßstraße 28, und Breitstrasse 22.

M. Finke, Bagotiss.

Vortrag
 über die deutsche „Nordpol-Expedition“
 im Jahre 1869—1870 von

Capitain Bade,

Mitglied der Expedition und Offizier auf der „Hansa“
 Sonnabend, den 6. December, 1½ Uhr Abends,
 im Saale des Hotel de Saxe,
 über die Schicksale der Mannschaft der verunglückten „Hansa“,
 insbesondere der Untergang des Schiffes und das Leben auf einer
 treibenden Eisfläche während 237 Tage.
 Numerirter Platz 1 Uhr., nichtnumerirter Platz 20 Rgr.,
 Schaffler zahlen die numerirten Plätze ausgenommen, die Hälfte.
 Billets sind in der Vorverkaufsstellung von Herrn Burda, d.
 Schloßstraße 18, vorher zu haben.

Victoria-Salon.

Waisenhausstraße 25, Ecke der Victoria-Straße.
 Heute Freitag den 5. December,

Concert und Vorstellung,

Auftreten der beliebten Mezzosängerin Mrs. Anderson und Pastor.
 Auftritten der franz. Chantmeisterin Miss. Tellier.
 Auftritten der Gymnastikmeisterin Alfonso, der Elektroinserin Læta.
 Gastspiel des schwedischen Doppel-Männerquartetts, unter Leitung des Hrn. Kindlund.
 Gastspiel der englischen Sängerin und Tänzerin Miss Lilli Allison.

der beiden „Goldamiseln“ Rothi und Metti,
 sowie Auftritten des gesammelten engagirten Künstler-

personals.

Gassenverbindung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Der Blaue Verlauf verbindet sich von 11 bis 3 Uhr an den
 meisten Verkaufsstellen.

Morgen Sonnabend, den 6. November: Erstes Auftritten der
 Gesangsduettette Hrl. Palm, sowie leichtes Auftritten des schwed.
 Doppel-Männerquartetts.

Aufführungsvoll d. W. Schmieder.

Salon Variété.

Eingänge: Badergasse 29 und gr. Kirchgasse 1.

Heute große

Extra-Vorstellung und Concert
 in Gefang., Ballett, Komik und lebenden Bildern.
 Auftritten der sämtlichen engagirten Mitglieder des

Salons.

Zur Aufführung gelangt unter Anderem:
Ein Handbillet von Jenny Lind,
 große komische Scene mit Melania sc.

Arähwinkel-Couplet (neu).

Jum 335. Platz:

Der Jesuiten-Zingel-Zangel,
 große komische Scene mit Melania und Ballett.
 Anfang 7 Uhr. Eintritt 2 Rgr. Die Direction.

Im Gewandhaus-Theater.

Beginn besonderer Vorbereitungen findet heute keine Vor-
 stellung statt.

Heute Schlachtfest.

Von 9 Uhr am Weltstisch. Röster, Blut- und Chalotten-
 wurst. Abends 8 Uhr Schweins-Präparien-Boule, wozu
 ergebnist einladet R. G. Börner, Restaurantier,
 Marktstraße Nr. 51.

Restaurant
Stadt Frankfurt,
 8 Moritzstraße 8.

Heute sowie jeden Freitag

Böfelschweinstöckel mit
 Klößen.

Hochseines altes Coburger Bier.

Schöpfensleisch,
 fett, à Pfund 5 Rgr.; Thora-
 blüterstraße Nr. 2a, Ecke der
 Clemmonstraße.
 S. Schärfe.

Eine feine Nussbaum-
 Garnitur, bestehend in
 Canente, 2 Fauteuils, 6 Stühle
 mit grünem Blüschbew. ist
 billig zu verkaufen Schäfer-
 straße 24.

Entgegnung.

Ich mache hierdurch auf die vorgestrigs höchst gemeine und infame Auflösung in Nr. 237 der Dresdner Nachrichten be-
 kannt, dass die betreffende Schuldforderung von 323 fl. nicht
 mehr existirt und dass die Auflösung nur den Zweck ver-
 folgte, auf mich und meine Angehörigen eine widerrechtliche
 Druck auszuüben. Ich erkläre hiermit ausdrücklich, dass ich
 von dem bewussten Agenten (Eugen Auerperger, Wien,
 Teinfaltstr. 8) seiner Zeit absichtlich belogen wurde und gegen
 denselben heute sofort die nötigen criminalen Schritte beim
 Bezirks-Gericht in Wien durch meinen Sachwalter dort einleitele.

F. Leonhardt.**Bairisch-Brauhaus.**

Die Aktionäre obengenannter Gesellschaft werden ergebenst
 erlaubt, zur

ordentlichen**General-Versammlung**
Dienstag, den 16. December 1873

sich einzufinden.

Ort der Versammlung: der Saal im Gesellschaftsgrund-
 stücke, Schäferstraße 21.

Eröffnung des Saales: Vormittags 9 Uhr.

Schluss des Saales: Vormittags 10 Uhr.

Tagesordnung: 1) Jahresbericht, erstattet von der
 Direktion.

2) Bericht über die Verhüllung der Zah-
 roderstrasse und der Villen, er-
 stattet vom Aufsichtsrath; Beiblatt
 über Deckungsverhüllung.

3) Auflassung oder Aufnahme einer
 Prioritätsanleihe, sowie eventuell
 über Bertheilung des Vermögens.

4) Neuwahl des Aufsichtsrathes.

Aktionäre, welche in der Generalversammlung ihre Stim-
 mung aussüßen wollen, müssen nach § 27 des Statuts ihre Aktion
 3 Tage vor der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft
 gegen Deposition depositieren.

Der Aufsichtsrath
 der Action-Gesellschaft „Bairisch-
 Brauhaus“.

Abg. Wilhelm Lesky.

40. Restaurant Østra-Allee 40.**Einweihung**
 des neuerrichteten Glasalons,

wozu ich hierdurch höchste Einsicht und angleichend
 Pötzschewinkel-
 köchel mit Klößen, sowie ein hochwertiges Bairisch und Gold-
 schloßchen-Egerbier beständig empfehle.

H. Thiele.

Felsenburg
 am Weizen-Hirsch.

Sonnabend den 6. December 1873

Karpfenschmaus,
 Restauration à la carte.

wozu ganz ergebnist einladet G. Kästner.

Hotel Straßburger Hof.

20 an der Frauenkirche.

Heute Stammkneipe: Paprika-Schnitzel, Stammabend-
 brod: Crustifouy.

Blüte von 10 Rgr. an, Abendmenü 1½ Rgr. empfiehlt

E. Schulze.

Gasthof zu Schullwitz bei Pillnitz.

Sonntag den 7. December grosses Gesangs-Concert,
 gegeben von lebhaften Dämmingen der Königlichen Bläserkompanie
 in Dresden. Anfang 6 Uhr. Eintritt 3 Rgr. Programm an der
 Kasse. Nach dem Concert Ballmusik, wozu ergebnist einladet

Augermann.

Passende Weihnachts-Geschenke:

Chimische Universal-Akkordeneinrichtung-Necessaire à 1¼ Uhr.

Wäsche, Zehnner-Necessaire à 1 Uhr.

Arbeits-Necessaire à 200 Uhr 1 Uhr.

Arbeits-Necessaire compl. 1½, II. 1½ Uhr.

Frucht-Aether-Necessaire mit 12 fl. 1 Uhr.

Blumen-Essen-Necessaire mit 12 fl. 1 Uhr.

Blauer-Essen-Necessaire mit 12 fl. 1 Uhr.

Jauber-Essen 1½ und 2½ Uhr.

Perleiter, 1 Dutzend 12 Rgr. u. dergl.

Quintallöffnungsapparat mit Ballon 20 Rgr.

Hydrogenas-Apparat in Polonia, R.R. Manganina et. 2 Uhr.

Perle- oder Zündpulver à Schachtel 2½ Rgr. et. R. von W.

A. Herb, Polonia, bei H. Blumenstengel, Schloßstraße 5.

H. Blumenstengel.

Der Weihnachts-Ausverkauf

zurüdgesetzter Kleiderstoffe in meiner Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufaktur hat heute begonnen.

Dresden, den 25. November 1873.

Robert Bernhardt,

21c. Freiberger Platz 21c.

Neueste Preisverabstetzung!
Wichtig für Bücherfreunde!

Brautkleider, Glassäfer,
Interessante Werke, Schriften etc.

für jeden Weihnachtstag!
für jeden Buchfreund, zu

Concurrent-Spottpreisen!

Garantie für neu! comple! und fehlerfrei!!

Heine's vermittelte Werke, Originalausgabe, vollständig, in 3 großen Bänden, nur 1 Thlr. 10 Sgr. — Für den Salen und Büchertisch: Rom und seine Umgebungen, dessen Paläste, Altebücher, alte Schreibarbeiten, Leben, Sitzen und Treiben etc. etc., brillantes Stadt-Almanachwerk in großem Quarto, mit 45 großen Kunst-Blättern von Zimmermann, nebst interessantem und kunstgewerblichem Text von Professor Dr. Kübne, 1871, elegant! nur 2 Thlr. Werth das Dreifache. — Deutsche Kunst in Bild und Wort, Kunstler-Album, brillantes Stadt-Almanachwerk in großem Quarto, mit den schönsten Kunstdruckblättern ersten Ranges, Vierfarblitho's etc., in pompeiem Brautband mit Goldschnit, nur 2 Thlr. 28 Sgr. — Das malerische Schweizerland, 100 der schönsten Ansichten mit 100 kleinen Stahlstichen, nebst Text, 40 Sgr. — Illustrierte Geographie, neueste, mit den vielen besten Abbildungen v. Städten, Gebäuden, Weltkarten etc., größtes Format, nebst Abb. von 58 sehr colorirten Karten, nebst Karte von 1872, größtes Hoch-Almanachwerk, gebunden, nur 2 Thlr. — Von (Dresden) beliebte Romane, diese deutsche Ausgabe, 10 große starke Bände, elegantly ausgestattet, 3 Thlr. — Captain Marvats beliebte Romane, diese deutsche Ausgabe, 10 große starke Bände, elegantly ausgestattet, nur 3 Thlr. — Heimliche Juwels, die berühmte große Quart-Ausgabe, mit 30 Kupferstichen, Kunstdruckblättern von Nürnberg, Quer-Quart, 2½ Thlr. Die Welt der Engel, naturhistorisches Braut-Almanachwerk, von Michaelis und Matius, mit 150 kleinen Illustrationen, großes Format, kostbar ausgestattet, für nur 1 Thlr. 10 Sgr. — Die Wiener Gemälde-Galerie, Braut-Almanachwerk mit 30 Kupferstichen (Raphael, Rubens, Velasquez, van Dyck etc.), elegant ausgestattet, groß Quarto, 2½ Thlr. — 1) Tettlinger, Gedichte, Brautband mit Goldschnit, 2) Dichter-Galerie, 25 Stahlblätter, eleg. gebunden, zu 1 Thlr. — Raphael's Bilder, 16 berühmte Kunstdruckblätter in Quer-Quart, von Raphael's antiken, selten und höchst interessant, 2 Thlr. — Die schönste deutsche Teutschlands, von Dr. Holte, mit naturreichen colorirten Abbildungen, groß Octavo, elegantly gebunden, nur 1 Thlr. 8 Sgr. — Gemälde aus dem Nonnenkloster, enthaltene Gebetsschriften aus Altstern, gr. Octavo, nur 18 Sgr. — Bergbaum, Allgemeine Landes- und Reisekunst, in 6 gr. starken Bdn., mit Goldschnit, 4 Thlr. (Das wichtigste Werk!) — Beatiat's Genel, die Graudithaten und Hölter im 16. Jahrhundert, 2 starke Bände mit Bild, statt 3 Thlr. nur 35 Sgr. — Vulpert's beliebte Romane, diese deutsche Ausgabe, 30 Bände, Glassicht-Format, sehr elegantly ausgestattet, nur 2 Thlr. — 1) Göthe's ausg. Werke, Cotta'sche Dr. A. Ausg., enthaltende die Hauptwerke, 20 Bde., 2) Baubes' Nobellen, 10 Bde., Glassicht-Format, Bilde zusammen nur 2½ Thlr. — Dresden'sche Galerie, Album, 24 Photographien in eleganterem Album mit Vergoldung, 2 Thlr. — 1) Shakespeare's Hamlet, Werke, illustrierte deutsche Ausgabe, mit circa 300 Illustrationen, elegantly gebunden, 2) Göthe's, Gustav Adolph und seine Zeit, verbindet und intercaliert historischer Werk in groß Octavo, geben, Bilde zu, nur 70 Sgr. — Egyptische Geheimnisse, 4 Thlr. mit über 1200 bewährten egypt. und Sympathien, 40 Sgr. (selten.) — 1) Vorarlberger Altronennie, 4 Bände mit vielen Kupferstichen, 2) Deutsches Waterlandbuch, v. d. berühmtesten deutschen Schriftsteller, 370 Seiten gr. Format, beide Werke zu, nur 1 Thlr. — Burmeister, Geschichte der Schönheit, berühmtes Werk, mit 100ten Abbildungen, nur 40 Sgr. — Das Buch der Welt, das Golden, der beliebtesten Schriftsteller, 490 Seiten stark, mit den vielen Kupferstichen und Illustrationen etc., großes Format, eleg. ausgestattet, nur 20 Sgr. — Historische Charakteristiken, Seinen aus der Weltgeschichte, 3 Bände, mit 54 Abbildungen, nur 1 Thlr. — Großer anatomischer physiologischer Atlas von Dr. Baumgärtner, mit 46 Kupferstichen, meist colorirt, in Quer-Quart, nicht Text, nur 1½ Thlr. — 1) Schiller's sämtliche Werke, vollständige Glasfaser-Ausgabe in 12 Bänden, in reich verzierten Einbänden gebunden, 2) Niedland-Galerie, mit 27 leinenen Stahlblättern, 3) Leipzig's Werke, eleg. geb. alle 3 Werke zusammen nur 3 Thlr. — 1) Der Hansfreund, Roman- und Novellen-Sammlung etc., 3 Jahrgänge mit 15 Stahlblättern, 2) Gedichte aller Erfindungen und Entdeckungen des Gewerbes, Künste etc., mit 160 Abbildungen, zusammen nur 1 Thlr. — Rafael-Album, 24 Photographien Raphael'scher Meisterwerke, in eleganterem Album mit Vergoldung, 2 Thlr. — 1) Die Welt in Bildern, 30 Stahlblätter der berühmtesten Meister, in eleganter Mappo mit reicher Vergoldung, 2) Allgemeine Weltgeschichte von Hegel, groß Octavo, gebunden, zusammen nur 2 Thlr. — Bibliothek englischer historischer Romane, übertragen von Dr. Bärmann, 21 sehr dñe. Bände Oct., Ladenpreis 28 Thlr., für nur 2½ Thlr. — Bibliothek englischer historischer Romane von G. F. Fisher, deutsch, 118 Thelle, nur 3 Thlr. — Bibliothek schwedischer historischer Romane von Stiddersta, 102 Thelle, 3 Thlr. — Altertum's Romanen, deutsch, 120 Thelle, 4 Thlr. — Platatas' so beliebte Romane, deutsch, 85 Thelle, nur 2½ Thlr. — Memoiren des Grafen Bembo und Jerome Bonaparte's, 2 Bände mit Titelbildern, nur 18 Sgr. — Sophie Schrons' Romane, deutsch, 116 Thelle, nur 3 Thlr. — George Sand's Romane, 60 Thelle, 55 Sgr. — Illustrirte Anekdoten

Das Harmonika-, Instrumenten- und Saiten-Lager
von W. Gräbner,
7 Breitestr. 7.

empfiehlt Blansko's, Musikwerke, Spielzeuge, Melodions, von 4 bis 18 Stücke Spielzeug, Trommeln in allen Größen, Zithern, Violinen von 1-80 Thlr., Gitarren, Mandoline und Zitherin, Klaviere, dazu Noten zum Selbstunterricht, Alben von 1-30 Thlr., Triangeln, Becken, Kuben, Metallophon, Glockenstücke, Metronome (Taktmesser), Vogelorgeln, Accordion, Concertina's, Tenorhorn, Trompete, Tuba, Hornet, Jagdhorn etc. Kettuhale, Notenpulte, Stimmmuhale, Gablen und Pfeilen, alle Arten Saiten, als edle zinnne und deutsche Saiten und diverse Instrumententeile. Alle Reparaturen werden ebenfalls angezeigt.

Galanterie- & Lederwaaren. Eduard Born

Silvius Haase,
Nr. 5a Waisenhausstr. Nr. 5a,
empfiehlt eine reiche Auswahl
ff. Korbwaren, Kinderwagen,
Kinder- und Puppen-Jahrröhre,
Papierkörbe etc.
zu den billigsten Preisen.

Waldheimer
Zuchtschuhe u. Stiefletten

mit und ohne Ledersohlen für Herren, Damen und Kinder
empfiehlt in großer Auswahl Carl Krämer,
Galeriestraße 14. Eingang Werdgasse, zunächst den Altmarkt

Aufruf

an alle Musiker Dresdens und Umgegend zum
Eintritt in die allgemeine Pensionskasse deutscher
Musiker.

Da zum ersten Januar 1874 die Pensionskasse deutscher Musiker ins Leben tritt, halten wir es für unsere Pflicht, alle Musiker und Musikliebhaber jenen Alters, welche ihre Zukunft auf alle Fälle sicher stellen und in Krankheit, Not, Invalidität und Tode nicht von der allgemeinen Sozialhilfe abhängen wollen, hierdurch zum Beitritt in dieselbe aufzufordern, welcher bis zum 1. Januar 1874 unter den günstigsten Bedingungen erfolgen kann. Nach dem 1. October 1874 werden Musiker über 30 Jahre überhaupt nicht mehr aufgenommen.

Da aus gleicher Gründen nur Musiker aufgenommen werden, welche dem Dresdner Musikerverein als Mitglied angehören, so wird, um den Beitritt zu selbstigem zu erleichtern und jedem ermöglichen zu können, von der vorstehenden Zahlung des üblichen Eintrittsgebührend bis auf Weiteres abgezehnt werden.

Darum verlässt keiner, dem das Wohl seiner Familie am Herzen liegt und welcher berücksicht der Zukunft eugejensehen will, seinen Eintritt in früherer Zeit anzumelden.

Der Vorstand

des allgemeinen Musikervereins in Dresden.

Anmeldungen nehmen nachgenannte Herren entgegen: Kapellmeister Mannsfeld, Brunnenstraße 6. — Kammermusikus Schulze, Hauptstraße 4. — Musitus Müller, Kleinkirchstraße 23 parierte und Musikalienhändler Bellmann in Postschappel.

Weihnachtsgaben

für Knaben:

Soldaten, unverbrechliche. Bilderdächer, auch unverbrechbare, von 1 Thlr. an. Farbdafeln aller Größen von 3 B. an. Flinten, Säbel, Helme, Peitschen, Trommeln. Glas harmonicas, Trompeten v. 5 B. an. Modellkonzerts, Cartonnagearbeit, Zauberapparate, Zinn-soldaten, Mosaische und Kriegsspiele, Baukästen aller Größen von 2½ Thlr. an, Laubsägeten, Eisenbahnen mit und ohne Ueberwerk, mit Dampfkraft zum Heizen. Feuerungen, Kaufladen, Tivoli, Lotterie, Spiele in großer Auswahl, Theater.

Magnetische Spieldosen. Tischuhren, Geldbörschen. Schulkränzchen, Federläschen. Schlittschuhe u. s. w.

Dresdner Puppen-Fabrik u. Spielwaren-Lager

A. M. A. Flinzer,
Rampsche Straße 16 part. u. 1. Etage, am Zeughaus.
Filiale: Freiberger Straße 18.

August Boy

6 Friedrichstrasse 6
empfiehlt sein reichhaltiges Lager

Moderateur-

und Petroleum-Lampen

in Meissner Porzellan verschieden

Größen u. Preisen von 6½ bis 11 Thlr.

**Thürzieher,
Thürleisten,
Thürstopfer,
Wärmflaschen,
Pelzstiefel
aus Gummi**
empfiehlt

F.E.BAEUMCHER

Königl. Hoflieferant

DRESDEN

39. Wilsdruffer-Strasse 39.

35 Webergasse 35.

Herren- u. Knabengarderobenmagazin

von

Gustav Lambart,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Überziehern, Jaquets, Jeppen, Schlafröcken, Bekleidungen u. Westen in den verschiedensten Stoffen und allen Größen.

Auction.

Sonntags, den 6. December ex. Vormittag ab
10 Uhr an folgen im Pleißengraben Militär-Landau, unter vorher bekannt zu maegenden Bedingungen, verschieden
alte Baumaterialien, als: eine bedeutende Quantität Kupfer-
blech, Banholz, altes Eisen, altes Zink, Messing,
alte Thüren und Fenster u. an den Meistbietenden öffent-
lich versteigert werden.

Dresden, am 25. November 1873.

Königliche Garisonverwaltung.
empfiehlt in großer Auswahl
Conto-Bücher Eduard Born. Moritzstraße 2.

Gin großer Posten vorzüglichster Schwarzer Lyoner Seidenstoffe

ist eingegangen, welche mit einer
Preisermäßigung von 25 Prozent abgebe.

Maison Lyonnaise
(R. Schreyer, S. & A. Hoflieferant),
Dresden, Altmarkt Nr. 25 parterre.



Lampen- und Blechwaren-Lager
von Emil Türke, Klempner.

Freibergerstrasse 2 a.



Freibergerstrasse 2 a.

Geruchlose Closets,
Bidets
und Fahrstühle.

Ausführung von Wasserleitungs-Anlagen in Zinnrohr mit Bleimantel, wie auch nur Bleirohr, mit und ohne Druckwerke, für Badestuben-Einrichtungen, Closets, Fontainen u. s. w.

Russische Chamotte-Öfen.

Erhaltung gesunder und frischer Gesichtsfarbe und
einer weichen und reinen Haut.

**Oscar Baumann's Aromatische
Eibischwurzel-Seife.**

Diese vorzügliche Seife hat sich, zum Waschen des Gesichts und der Hände, sowie zum Baden des ganzen Körpers verwandt, durch ihre wohltätigen Wirkungen auf die Haut, indem sie dieselbe bis in das höchste Alter weich und geschmeidig erhält, bereits einen glänzenden Ruf erworben, was aus Tausenden von Anerkennungen und sich immer erneuernden Anträgen des In- und Auslands hervorgeht. Durch ihre Preiswürdigkeit ist dieselbe fast allgemein eingeführt und wird mit Recht den theueren französischen Seiten immer mehr vorgezogen. Preis a Stück 2 u. 4, 3 St. 5 u. 10 Mgr.

Alleinige Niederlage für Dresden
bei Oscar Baumann, Frauenstraße 10.

Gleichzeitig empfiehlt mein großes Lager der besten Toiletteseifen, als: Königsseife, Adlersseife, Honigseife, Reismilchseife, Kräutersseife, Windsor-seife, Bimssteinseife, Transparentseife, Salatsseife, Birkenteerseife, Theerseife, Schwefelseife, Omnibusseife, Cocosnuss-sodaseife, Mandekleienseife, Familien-Windsor-seife, Moschusseife, Rasirseife, Gallenseife, Mandelsseife, Rosenseife, Lilienseife, Malvenseife, Taninbalsamseife, Veilchenseife, Zahnsseife, parfümierte und unparfümierte Carbolsäureseifen, a Stück 2, 3, 4, 5, 7½, 10 Mgr., 3 Stück 5, 7, 10, 12½, 15, 20 und 25 Mgr., echte französische Seifen, a Stück 5 Mgr. bis 1 Thlr. Großes Lager echt französisch. Parfumerien, Bürsten, Kämme, Spiegel etc.

Die Telegraphen-Bau-Anstalt



von
A. Venus
DRESDEN
Rosenweg No. 65
empfiehlt



Signal-Anlagen für Fabriken, Hotels, Privathäuser, electriche Uhren, Sicherheitsapparate gegen Einbruch, alle in das Fach der galvanischen Electricität gehörende Apparate etc.

Größtes Lager am Platze, reichste Auswahl aller Neuheiten, sofortige Effecturierung zu solidesten Preisen unter Garantie.

Fransen in Seide, Chenille u. Velz
Besätze mit und ohne Perlen
Ornamente und Agraffen

Guipure-Spitzen in Seide u. Wolle
sowie alle ins Posamentbuch einschlagende Artikel in größter Auszahl bei

Reinhold Saupe, 16 Wallstraße 16

Medicinal-Dorsch-Leberthran,
obdach gereinigt und stets frisch, empfiehlt in Plastiken zu 6 und 10 Mgr., sowie ausgewogen

Hermann Roch, Dresden, Altmarkt 10.

**Spieldosen
und
Musik-
Werke,**

2 bis 36 Stücke spielend, von 2½ bis 150 Thlr., empfiehlt die Uthrenhandlung.

von
F. W. Rose,
Wilsdrufferstrasse 45, I.

**1000 Centner
französische
Wallnüsse**

Gtr. 9 Thlr., empfiehlt
Georg Rafe,
Wettinerstraße 17.

**Corsets
mit Mechanik.**

Stück von 7 Mgr. an.

Heinr. Hoffmann
Greibergerplatz 21 d.

Notiz.

Glacéhandschuhe werden wegen Fabrik-ausgabe zu Spottpreisen ausverkauft Ferdinandstrasse Nr. 19, Ecke des Ferdinands-Platzes.

NB.
Lager vollständig sortiert.

Der Ausverkauf wird bald geschlossen.

Ausverkauf.

Um mit dem Rest unseres Detail-Lagers zu räumen, verkaufe ich bis Ende dieses Jahres Damen-Glace-Handschuhe von 7½ Mgr., 2 Mtr. weiße Damen von 12½ Mgr. an, Bocklin-Handschieße, Hosenträger, Cravatten, sehr billig und bitten um gütige Aufnahme.

**Julius Bierling's
Nachfolger,**
große Blaueckstraße 5c.

Doppelte Buchführung

lehrt brieflich unter Garantie des Erfolgs, ebenso richtige Bilder für kleinere oder größere Stabillenments ein oder revolvire solche. Strengste Direction. Anfragen unter E. Riesa & Elbe Stadtpostverwaltung restante.

Für Tischler.

Ich empfiehlt mein großes Lager von Möbel-Berglerungen und Drechslerarbeiten im Kirschbaum-, Mahag., Altholzbaum- und Lindenholz.

R. Goern, Holzbildhauer, Bildhofplatz 14 b.

Hemdloch-Leder

in der Lederhandlung

3 Weißgergasse 2.

Canevas.

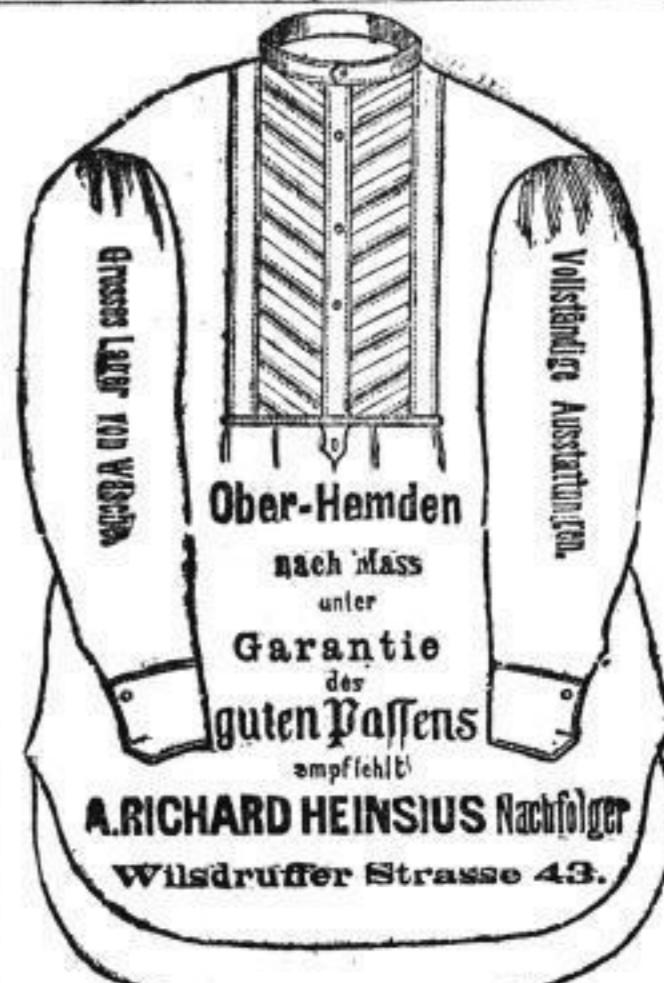
Venetianische

Stick- und Stickperlen in Schätzungen, böhmische Besatz-Spiegel, Atlasperlen, deutscher Thüringer und französische Waehs- und Metallperlen empfiehlt in großer Auswahl und zu billigen Preisen.

Julius Ulrich,
Wallstraße 15.

En gros.

En detail.



Nächsten Montag ab den 8. d. Mts.
und während des Viehmarktes in Eilenberg steht
ich mit einem großen Transport starker Arden-
nischer Pferde zum Verkauf:
Hofstall Stadt Coburg.
Sommerfeld aus Leipzig.

Zwei Pferde zum Verkauf:

Ardennisches Pferd aus Leipzig.

Hoher Preis für ein schönes Pferd.

Schwarze
Seiden-Waaren

Nº 9. Adolph Renner.

Moirée-
Schürzen.

Tischdecken.

Grosse Auswahl
in
Kleider-Stoffen,
Châles und Tüchern
(Haupt-Artikel).
Franz. broch. Long-Châles,
Mäntel-Stoffe, Moirée.
Möbel-Cattun, Cretonne,
Damast

9 Altmarkt 9

Bauchicks.

Zu
Weihnachts-
Einkäufen
halte ich mein grosses
Manufactur-
und
Mode-Waaren-
Lager
bestens empfohlen.
Adolph Renner,
9 Altmarkt 9,
Eckhaus der Badergasse.

Seidene Schürzen.

Confection:
Winter-Mäntel,
Jaquettes, Jacken.
Regen-Mäntel.
Grosses Sortiment
Moirée-Röcke, Stoff-Röcke,
Stepp-Röcke.
Amerik. pat. Röcke ohne Nath.

Eckhaus der Badergasse

Sammel- und Seidenwaaren

in grösster Auswahl unter Garantie für Gediegenheit der Stoffe, billigst bei

Robert Bernhardt, Freibergerplatz 21c.

Original Howe Nähmaschinen!

— Die beste Nähmaschine der Welt! —

Die Howe Maschine Co. — gegründet von Elias Howe jun., dem Erfinder der Nähmaschinen — etablierte für Sachsen eine Filiale in Dresden
Laden 8 und 9, und verkaufte dagegen für Händler und im Einzelnen zu Original-Habichtspreisen.

Garantie 6 Jahre.

Für Händler und Fabrikanten Rabatt!

Unterricht gratis.



Die Howe Nähmaschine ist vermöge ihrer gediegenen Construction nicht nur die
beste, sondern auch die billigste Nähmaschine der Welt!!

Die Howe Nähmaschine erhält bis jetzt auf allen Weltausstellungen

die höchsten Preise,

darunter 7 Ehren-Diplome und 18 goldene Medaillen, sowie der berühmte Erfinder das Kreuz der
Ehrenlegion.

In Wien 1873

empfing Mr. Howe Maschine Co.
die Fortschrittsmedaille für die Maschine,
die Verdienstmedaille für damit gefertigte Arbeiten,
drei Medaillen für die Arbeiter,
und über hundert Aussteller wurden prämiert für Arbeiten, wozu die Howe Maschine Jeder achtene Howe Maschine
ist ein Certifikat beigegeben.



Dippoldiswalder Platz
Nr. 7.
Grosses Lager
nach der Natur gearbeiteter
Spiel-Pferde
auf Walzen und Rädern,
Schultaschen,
Reise- und Jagdtaschen
empfiehlt billigst
Ernst Gottschall
Gliedermeister.



Sammete (Velvet)
gute Qualität, Mtr. von 15 Ngr. an.
Seiden-Sammete

zu Besatz und Jaquets,
½ Mtr. von 25 Ngr. an.

Sammetbänder

zu billigsten Preisen.

Knöpfe, Besätze,

en gros et en détail.

Heinr. Hoffmann.
21d Freiberger Platz 21d.

Bunt Papier
zu Weihnachts-Arbeiten,
als zu Puppenstuben: Tapeten, Fußböden und Wau-
fel-Papieren, zu Christbaumz. Blätterpapier, Seidenpapier,
Gold- und Silberpapier, Gold- und Silberschraum, ferner Gold-
borduren u. c. u. empfiehlt und verkaufen zu billigsten Preisen:
S. & W. Murash,
Buchbinderei und Papier-Handlung, Johannisplatz 6.
G. J. Fischer,
Buchbinderei und Leder-Glanteriefabrik, Spiegelgasse 1.

**Haute Nouveauté
Zingari,**

Shipwrights Bouquet
Perfume of the Cricket Club.

Dépot for Dresden by:

Herm. Kellner & Sohn,
Schloss-Strasse 4.

300 Pfastern weiches
trockenes Brennholz

faut gegen Kasse die Holzspalterei und Knabendeschäftigung vor
Ernst Lange, Baugasse 42.

Preiswürdige
Overzugläser, Krüppen, Sonnen-
netten, Barometer und Thermo-
meter empfiehlt
G. Weber, Optikus,
Fotographenstr. 20b, nördl. der
Waisenhaus-Strasse.